

KITEX Idegenforgalmi Szaknyelvi Vizsga

AUFGABENBLATT

HÖRVERSTEHEN

Willkommen beim Prüfungsteil HÖRVERSTEHEN der KITEX-Sprachprüfung.

- Der Prüfungsteil besteht aus drei Aufgaben.
- Jede Aufgabe beginnt mit den Arbeitsanweisungen, die Sie lesen und hören werden.
- Während des Prüfungsteils dürfen Sie auf dieses Aufgabenblatt schreiben.
- Tragen Sie **Ihre Antworten** mit **blauer Tinte** auf das **Lösungsblatt** ein.
- **Nur Ihre Antworten auf dem Lösungsblatt werden bewertet.**
- **Korrigierte Antworten können nicht akzeptiert werden.**
- Die Benutzung von Wörterbüchern ist nicht gestattet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Aufgabe 1

- Bei dieser Aufgabe sollen Sie entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
 - Nach der Arbeitsanweisung haben Sie eine Minute Zeit, die Aussagen zu lesen.
 - Sie werden den Text zweimal hören, dazwischen gibt es eine Minute Pause.
 - Nach dem zweiten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, die Aufgabe zu beenden und Ihre Lösungen im Lösungsabschnitt 1 auf dem beiliegenden Lösungsblatt anzukreuzen (X).
 - Am Anfang der Aufgabe steht *ein Beispiel (0)*.
-

Sie hören jetzt eine Sendung über einen Schlosspark von Wörlitz.

DIE PARKANLAGEN VON WÖRLITZ

0. Der Park von Wörlitz umfasst sieben Schloss- und Gartenanlagen.

1. Franz heiratete seine große Liebe Luise von Brandenburg-Schwedt.
2. Franz setzte sich für Reformen der Gesellschaft nach englischem Vorbild ein.
3. Der italienische Meister Andrea Palladio baute das erste klassizistische Gebäude in Europa.
4. Fürst Franz hatte in der Architektur eine Vorliebe für klare Linien und Proportionen.
5. Fürst Franz dachte, der Besuch seines Gartens kann Menschen dazu bewegen, etwas Gutes zu tun.
6. Die Natur kann sich in diesem Garten frei entfalten.
7. Wegen der hohen Kosten seiner Gärten scheiterten die wirtschaftlichen Reformen von Fürst Franz.

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

7 Punkte

Aufgabe 2

- Bei dieser Aufgabe sollen Sie die richtige Antwort (A, B, oder C) auswählen.
 - Nach der Arbeitsanweisung haben Sie eine Minute Zeit, die Fragen zu lesen.
 - Sie werden den Text zweimal hören, dazwischen gibt es eine Minute Pause.
 - Nach dem zweiten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, die Aufgabe zu beenden und Ihre Lösungen im Lösungsabschnitt 2 auf dem beiliegenden Lösungsblatt anzukreuzen (X).
 - Am Anfang der Aufgabe steht *ein Beispiel (0)*.
-

Sie hören ein Gespräch mit Günter Brendel, Geschäftsführer der DEKRA Kft., über die Arbeit in Ungarn.

INNOVATIV UND LEGER

0. Herr Brendel meint, dass _____
 - A) das Leben in Ungarn ziemlich kompliziert ist.
 - B) in Ungarn alles logisch und einfach ist.
 - C) jedes Land andere Charakteristika aufweist.
1. Die Ungarn _____
 - A) zeigen sich aufgeschlossen und innovativ.
 - B) zeichnen sich durch Eigeninitiative und Erfahrung aus.
 - C) kennen die Gesetze nur lückenhaft.
2. Charakteristisch für die Unternehmenskultur in Ungarn ist, dass _____
 - A) Gründlichkeit für wichtig gehalten wird.
 - B) Hilfsbereitschaft selbstverständlich ist.
 - C) die Ordnung nicht so wichtig ist.
3. Der Geschäftsführer _____
 - A) entdeckt die ungarische Mentalität erst jetzt.
 - B) kennt Österreich noch nicht so gut.
 - C) sieht die Fehlkommunikation unter den Mitarbeitern als weniger wichtig an.
4. Herr Brendel ist der Meinung, dass _____
 - A) viele ungarische Mitarbeiter gut Deutsch sprechen.
 - B) die Ausländer ungarische Sprachkenntnisse für die Akzeptanz brauchen.
 - C) die deutschen Mitarbeiter ohne ungarische Sprachkenntnisse gut vorankommen können.
5. Der Fachkräftemangel _____
 - A) ist kein Problem für die DEKRA Kft.
 - B) ist typisch in Ungarn.
 - C) bereitet keine Schwierigkeiten in Mitteleuropa.
6. Die DEKRA Expert Kft. möchte in Zukunft _____
 - A) schnell wachsen.
 - B) mehr Wert auf innovative Produkte legen.
 - C) seine Tätigkeit in Ungarn beenden.
7. Die DEKRA Expert Kft. hat vor, _____
 - A) für externe Firmen Werkstätten zu bauen.
 - B) ihre Forschungstätigkeit im Bereich Qualitätssicherung auszubauen.
 - C) ihr Angebot an Tests diversen Herstellern zu präsentieren.

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

7 Punkte

Aufgabe 3

- Bei dieser Aufgabe sollen Sie auf die Fragen in deutscher Sprache (in max. 6 Wörtern) antworten.
 - Nach der Arbeitsanweisung haben Sie eine Minute Zeit, die Fragen zu lesen.
 - Sie werden den Text zweimal hören, dazwischen gibt es eine Minute Pause.
 - Nach dem zweiten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, die Aufgabe zu beenden und Ihre Antworten in den Lösungsabschnitt 3 auf dem beiliegenden Lösungsblatt einzutragen.
 - Am Anfang der Aufgabe steht *ein Beispiel (0)*.
-

Sie hören jetzt einen Text über das Fliegen mit Kindern.

MIT POMMES UND CARTOONS IM FLIEGER

0. *In welchem Fall dürfen Babys nicht fliegen? (Nennen Sie **eine** Information!)*
1. Wie können Kleinkinder auf das Fliegen vorbereitet werden? (Nennen Sie **zwei** Informationen!)
2. Warum bringen Eltern Spielzeug im Handgepäck mit?
3. Womit können Kinder gratis fahren?
4. Welcher Service wird an Bord für Babys und Kinder geboten? (Nennen Sie **zwei** Informationen!)
5. Was für ein Privileg haben die Familien auf dem Flughafen beim Einsteigen?
6. Warum lohnt es sich vor Abflug einen Blick auf die Website der Fluglinie zu werfen?
7. Warum trinken Kinder im Flugzeug oft zu wenig?

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

7 Punkte

Vizsgázó neve: _____

Édesanyja leánykori neve: _____

KITEX Idegenforgalmi Szaknyelvi Vizsga
LÖSUNGSBLATT
HÖRVERSTEHEN

Lösungsabschnitt 1: DIE PARKANLAGEN VON WÖRLITZ

	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
RICHTIG								
FALSCH	X							

 Punkte:

	7
--	---

Lösungsabschnitt 2: INNOVATIV UND LEGER

	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A								
B								
C	X							

 Punkte:

	7
--	---

Lösungsabschnitt 3: MIT POMMES UND CARTOONS IM FLIEGER

0. *Wenn sie einen schweren Schnupfen/Mittelohrentzündung haben.*

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

 Punkte:

	7
--	---

HÖRVERSTEHEN

TRANSKRIPT DER HÖRTEXTE

HÖRVERSTEHEN 1

Sie hören jetzt eine Sendung über einen Schlosspark.

DIE PARKANLAGEN VON WÖRLITZ

Die Parkanlagen von Wörlitz sind das Herzstück eines Gartenreichs, das sieben Schloss- und Gartenanlagen umfasst. Es liegt eingebettet in der Auenlandschaft der Elbe und dehnt sich über eine Strecke von 20 Kilometern bei Dessau aus.

Das Gartenreich ist Teil des ehemaligen Fürstentums Anhalt-Dessau, das, zwischen den mächtigen Nachbarn Preußen und Sachsen gelegen, jahrhundertlang Durchmarschgebiet aller möglichen Armeen war. Trotzdem wurde dieses kleine, verarmte Land, dank eines Fürsten, zum bewunderten Musterstaat der Aufklärung.

Leopold der Dritte Friedrich Franz von Anhalt-Dessau war keine Soldatennatur, wie Vater und Großvater, sondern ein umfassend gebildeter Schöngest, der sich der Philosophie der Aufklärung verschrieben hatte. Als 18-Jähriger wollte er mit seiner bürgerlichen Geliebten nach England ziehen und sich dort eine Existenz aufbauen. Das ließ der Preußenkönig Friedrich aber nicht zu. Franz musste Luise von Brandenburg-Schwedt heiraten und den Pflichten eines Fürsten nachkommen. Wenn er schon nicht in England leben durfte, so wollte sich Fürst Franz wenigstens in seinem Land mit dem Geist der Freiheit und Toleranz umgeben - Voraussetzung für soziale Reformen nach englischem Vorbild.

Besonders angetan war er von den englischen Landsitzen im Stil des italienischen Baumeisters Andrea Palladio. Die klaren Linien und Proportionen erschienen ihm als Sinnbilder einer aufgeklärten Geisteshaltung. So entstand 1773 in Wörlitz das erste klassizistische Gebäude auf dem Kontinent. Das Landhaus ist Ergebnis der Freundschaft zwischen Fürst Franz und seinem Hofarchitekten Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff und Erinnerung an die gemeinsamen Bildungsreisen nach England und Italien.

In Rom konnten sie die Kunstschatze der Antike wie den Apollo Belvedere im Original betrachten. Ihre Vision einer schöneren, edleren Welt brachten sie in die Elbauen mit. Diese Vision wollte Fürst Franz aber nicht für sich allein behalten. Möglichst viele Besucher seines Gartens sollten sich von der antiken Kunst inspirieren lassen. Wer wahre Schönheit erlebt, kann Gutes bewirken, war seine Überzeugung. Und so konnte jeder von Anfang an das Landhaus besuchen und die Kunstschatze bestaunen.

Um das Landhaus herum legte Fürst Franz im Laufe von 35 Jahren eine große Parkanlage an. Auch sie stand allen Besuchern offen und vermittelte ein völlig neues Gartenerlebnis außerhalb Englands. Vorbei die formale Strenge französischer Anlagen; hier gab nicht nur der Mensch, sondern auch die Natur den Ton an.

Eine Natur freilich, die nach den Prinzipien der Landschaftsmalerei sorgsam inszeniert wurde. Schönheit allein, befand Fürst Franz, reichte nicht aus, sie sollte auch nützlich sein. Und so umfassten die Wörlitzer Anlagen auch Äcker und Wiesen, Weiden und Obstgärten. Fürst Franz betrieb die Modernisierung der Landwirtschaft im ganzen Land.

Kunst und Natur, die Verschmelzung des Schönen mit dem Nützlichen zum Wohl der Menschen, das war der Traum des Fürsten Franz. Im Laufe seiner langen Regierungszeit konnte er viele Reformen verwirklichen: in der Bildung, der Landwirtschaft und der Gesundheitsvorsorge.

HÖRVERSTEHEN 2

Sie hören ein Gespräch mit Günter Brendel, Geschäftsführer der DEKRA Kft., über die Arbeit in Ungarn.

INNOVATIV UND LEGER

Sehen Sie bestimmte Vorteile oder auch Probleme, die Ungarn im Vergleich zu westlichen Ländern mit sich bringt?

Jedes Land hat seine Besonderheiten. Dinge, die in Deutschland einfach und logisch erscheinen, können im Ausland kompliziert und schwer nachvollziehbar sein. Andere Probleme stellen sich umgekehrt dar. Deshalb ist schwer zu sagen, ob man in dem einen oder dem anderen Land leichter agieren kann.

Was würden Sie sagen, sind die Besonderheiten von Ungarn, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne?

Sehr angenehm sind in Ungarn die Menschen, die aufgeschlossen und innovativ sind. Zur ungarischen Mentalität gehört es aber auch, Lücken im Gesetz zu suchen und diese entsprechend zu nutzen. Es fehlt hin und wieder an nötiger Eigeninitiative - eine Erfahrung, die ich übrigens auch in Österreich gemacht habe. In Deutschland ist man ein ganzes Stück weiter, wenn es darum geht, selber Ideen zu entwickeln und diese auch zu verantworten.

Gibt es Unterschiede in der Unternehmenskultur zwischen Ungarn und Deutschland?

Ja, wenn man beispielsweise über den Parkplatz geht und sieht, dass jemandem etwas runtergefallen ist, hebt man es normalerweise auf und bringt es ihm hinterher. In Ungarn steigt man typischerweise darüber hinweg. In Büroräumen gibt es hundert Sachen, bei denen ein Deutscher sagen würde: Das geht doch so nicht, das gehört weggeräumt. Aber Gründlichkeit und Ordnung werden hier etwas legerer gehandhabt, was aber auch seine positiven Seiten hat und durchaus liebenswert sein kann.

Gibt es typische Fehlkommunikationen zwischen Ungarn und Deutschen, etwa Situationen, in denen man aneinander vorbei redet?

Das Gefühl habe ich hier weniger als in Österreich - ob Sie es glauben, oder nicht. Aber das hängt sicher damit zusammen, dass ich mit der ungarischen Mentalität schon seit dreißig Jahren vertraut bin, während ich Österreich neu entdecke. Glücklicherweise spreche ich ein wenig Ungarisch und kann einem Gespräch durchaus folgen. Das schätzt man hier und es ist ein Stück Voraussetzung für Akzeptanz. Jemandem, der hier völlig ohne Sprachkenntnisse ankommt, bleiben natürlich Emotionen und Feinheiten verborgen. Hier bin ich zwar auf gutem Wege, habe aber logischerweise auch meine Defizite.

In einigen ost- und mitteleuropäischen Ländern stellt sich nach intensivem Wachstum in manchen Branchen das Problem des Fachkräftemangels. Wie sieht es hier für Sie in Ungarn aus?

Dieses Problem haben wir zum Glück nicht. Der Markt ist kalkulierbar.

Was sind die Ziele der DEKRA Expert Kft. in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

Da wir uns, wie gesagt, in einem relativ geschlossenen Markt bewegen, ist nicht davon auszugehen, dass wir in diesem wesentlich wachsen werden. Wir versprechen uns aber einiges von innovativen Produkten, beispielsweise von Werkstatttests oder Qualitäts-Audits, die wir für verschiedene Hersteller anbieten.

HÖRVERSTEHEN 3

Sie hören jetzt einen Text über das Fliegen mit Kindern.

MIT POMMES UND CARTOONS IM FLIEGER

Darf man einem kleinen Kind eine lange Flugreise zumuten?

„Ja, für gesunde Kinder sind Flüge kein Problem – auch weite Strecken nicht“, sagt ein Lufthansa-Arzt. Das gelte sogar schon für Säuglinge unter einem Jahr. Babys sind meist tatsächlich unkompliziert, wenn sie nicht gerade ein schwerer Schnupfen oder eine Mittelohrentzündung plagt – in solchen Fällen sollten jedoch auch Erwachsene am Boden bleiben. Ansonsten brauchen die Jüngsten nur einen Schlafkorb, um darin selig dem Ziel entgegen zu träumen.

Anstrengender wird es für die Eltern, wenn die Kinder schon laufen können. Am besten stimmt man sie ein paar Tage vorher auf das Abenteuer Fliegen ein, zum Beispiel mit Bilderbüchern oder Computerspielen zum Thema. Dann wissen die Kleinen, was auf sie zukommt. Damit es an Bord nicht langweilig wird, gehören das Schmusetier und etwas Spielzeug ins Handgepäck.

Flugreisen mit Kindern können allerdings schnell teuer werden. Die Bahn nimmt Mädchen und Jungen bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern oder Großeltern kostenlos mit. Dagegen berechnen manche sogenannte Billigflieger sogar schon für Kinder unter zwei Jahren, die keinen Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz haben, zehn Prozent vom Preis fürs Erwachsenenticket.

Auf langen Strecken quält irgendwann der Hunger. Vor allem die Ferienflieger haben spezielle Kindermenüs als zusätzliche Einnahmequelle entdeckt. Bei Air Berlin kosten Hühnchen-Nuggets, Pommes mit Würstchen oder Pizza zum Beispiel zwischen fünf und sieben Euro, bei Condor zehn Euro. Gratis ist immerhin das Aufwärmen von Gläsern und Flaschen. Babynahrung darf auch nach den neuen Handgepäckregeln vom November 2006 mit an Bord.

Nicht nur wegen der Sicherheitskontrollen sollten Familien sehr rechtzeitig am Flughafen erscheinen. Dann lassen sich Hektik und Stress vermeiden, die Kinder können sich besser auf die Atmosphäre am Flughafen einstellen und noch etwas in den Spielecken austoben.

Viele Gesellschaften weisen eigene Schalter für Familien aus. Dort können die für Eltern mit Kleinkindern reservierten Plätze an Bord gesichert werden. Vielleicht ist auch ein Vorabend- oder Internet-Check-in möglich, das erspart ebenfalls lange Warteschlangen.

Wer mit kleinen Kindern reist, darf meist vor den anderen Passagieren einsteigen. Billigflieger wie Ryanair erheben für dieses Privileg seit einiger Zeit jedoch ein Entgelt, das sich bei einer vierköpfigen Familie pro Strecke auf zwölf Euro addiert. Trotzdem hat das bevorzugte Einsteigen den Vorteil, dass man sich in Ruhe im Flieger orientieren und einrichten kann.

Viele Fluglinien zeigen auf der Langstrecke auch Cartoons, oft kann man sich vorab auf der Website über das Bordprogramm informieren. Ansonsten ist es eine gute Idee, eigene Filme und einen tragbaren DVD-Spieler mitzunehmen, zum Beispiel das Laptop.

Achten Sie aber darauf, dass die Kinder bei aller Ablenkung viel trinken. Die Luft im Flieger ist nämlich sehr trocken.

KITEX Idegenforgalmi Szaknyelvi Vizsga
**SCHLÜSSEL
HÖRVERSTEHEN**
Lösungsabschnitt 1: DIE PARKANLAGEN VON WÖRLITZ

	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
RICHTIG			X		X	X		
FALSCH	X	X		X			X	X

7 Punkte

Lösungsabschnitt 2: INNOVATIV UND LEGER

	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A		X				X		
B				X	X		X	
C	X		X					X

7 Punkte

Lösungsabschnitt 3: MIT POMMES UND CARTOONS IM FLIEGER

Jó a válasz, ha tartalmilag helyes (a vizsgázó megértette a szöveg vonatkozó részét), és a kérdésre válaszol. Nyelvtani és helyesírási hibákért nem vonunk le pontot, ha a válasz érthető és egyértelmű.

0. *Wenn sie einen schweren Schnupfen/ Mittelohrentzündung haben.*

1. (Die Eltern sollen) den Kindern Bilder(bücher) und Computerspiele (darüber) zeigen.
2. Es wird (den Kindern) an Bord nicht langweilig./Damit den Kindern nicht langweilig wird.
3. Mit der Bahn.
4. Kindermenüs /Aufwärmen von Babynahrung.
5. Sie dürfen vor den anderen Passagieren /als erste einsteigen.
6. (Denn man)/Man informiert sich über das Bordprogramm/über die Filme im Bordprogramm.
7. Denn sie werden abgelenkt.

Rossz a válasz, ha tartalmilag részben vagy teljesen helytelen és/vagy hiányos és/vagy nem a kérdésre válaszol, vagy a helyes válasz mellett irreleváns dolgot is tartalmaz. Részben jó válasz esetén NEM adható fél pont.

7 Punkte

Beszédkésztség

Bevezető beszélgetés (nem értékelt rész)

Guten Morgen!/Tag! Nehmen Sie bitte Platz! Mein Name ist _____. Mein/e Kollege/Kollegin, ... wird uns nur zuhören. Wie heißen Sie bitte?

Kann ich Ihren Personalausweis sehen?

Danke.

Würden Sie bitte hier neben Ihrem Namen unterschreiben?

Danke.

Bitte lesen Sie, ob alle Angaben stimmen. Wenn nicht, korrigieren Sie, was nicht stimmt und dann unterschreiben Sie hier in der Mitte.

Vielen Dank.

Haben Sie lange gewartet?/ Hatten Sie eine lange Anfahrt?/ Wie geht es Ihnen?/ Stellen Sie sich mit einigen Worten vor!

A vizsgát innen kezdve értékeljük.

1. Irányított párbeszéd (5-6 perc)

Gut, fangen wir an. Zuerst stelle ich Ihnen einige Fragen. Wenn Sie mich nicht verstehen können, kann ich die Frage(n) einmal wiederholen.

A vizsgázó kb. 5 percen át a vizsgáztató kérdéseire válaszol, gondolkodási idő nélkül. A kérdések száma függ a válaszok hosszúságától, de legalább 4 kérdés legyen, legalább 3 témakört érintve.

Manche Paare entscheiden sich für Familiengründung ohne Trauschein. Was motiviert sie und was meinen Sie darüber?

Ja, klar. Danke. Sprechen wir über etwas anderes!

Heutzutage suchen viele Jugendliche Arbeitsmöglichkeiten im Ausland. Was meinen Sie, warum?

Wollen wir auf ein anderes Thema übergehen?

Warum werden die Extremsportarten immer populärer? Welche Altersgruppen bevorzugen diese Sportarten? Wie stehen Sie zu den Extremsportarten?

O.K.

Was meinen Sie: Wie wird der Lebensstil der Menschen durch das Internet beeinflusst?

Danke.

So, dann können wir zur zweiten Aufgabe übergehen.

2. Szituációs párbeszéd (kb. 7-8 perc)

**Sie spielen jetzt eine Situation mit mir. Ziehen Sie bitte zwei Situationskarten!
Lesen Sie die Titel und entscheiden Sie sich für eine Situation, die Sie durchspielen möchten.**

A vizsgázó választ.

Welche Nummer hat die Karte?

In Ordnung. Hier haben Sie Ihre Situation. Sie haben eine Minute zum Lesen und zum Nachdenken.

A vizsgázó kb. egy percig készülhet.

Ist es klar, was Ihre Aufgabe ist?

Sind Sie fertig?

Gut. Wir haben etwa 7 Minuten. Versuchen Sie auf alle Punkte einzugehen, lassen Sie sich aber nicht stören, wenn ich Sie unterbreche. Beginnen wir.

70. REGIONALE ENTWICKLUNG AM VELENCE-SEE

Kandidatenkarte

Sie sind Mitglied des Regionalen Tourismuskomitees.
Der Prüfer/Die Prüferin ist ein anderes Mitglied desselben Komitees.

Sie nehmen an einer Komiteesitzung teil, um zu erörtern, wie die Anzahl der Besucher am Velence-See zu erhöhen ist.

- Erwägen Sie die Stärken und Schwächen der Region.
- Schlagen Sie vor, wie mehr Besucher in die Region gelockt werden könnten.
- Einigen Sie sich auf die nötige Entwicklung von Attraktionen und Einrichtungen.
- Diskutieren Sie über die Nachhaltigkeit der Entwicklungen.
- Schlagen Sie mögliche Finanzquellen vor.

Sie beginnen das Gespräch.

So, und jetzt sind wir bei der dritten Aufgabe.

3. Leíró szövegalkotás (kb. 7-8 perc)

Sie bekommen zwei Blätter mit Foto(s). Sie müssen selbstständig und aus fachlichem Aspekt beschreiben, was Sie sehen. Ziehen Sie bitte zwei Blätter. Sehen Sie sich beide an und wählen Sie das Blatt aus, über welches Sie sprechen möchten.

A vizsgázó választ.

Welche Nummer hat das Blatt, welches Sie sich ausgewählt haben?

In Ordnung. Sie haben eine halbe Minute zum Nachdenken.

A vizsgázó kb. fél percig készülhet.

Gut, beginnen wir.

(A vizsgázó önállóan beszél a képről, a vizsgáztató figyel és nem szól közbe.)

TOURISMUSMESSE

I/50



(Miután a vizsgázó befejezte az önálló témakifejtést, a vizsgáztató legalább 1, legfeljebb 5 kérdést tesz fel a képpel, illetve a témával kapcsolatban. A kérdések száma attól függ, hogy miről nem beszélt még a vizsgázó, illetve mennyi idő áll még rendelkezésre.)

Wer sind die Aussteller, wer sind die Besucher solcher Messen und welche Ziele haben sie mit ihrer Teilnahme?

Was meinen Sie, wer mietet den Stand auf dem Bild und warum findet er seinen Messeauftritt wichtig?

Welche Marketinginstrumente werden auf solchen Messen verwendet und wie?

Das wars, danke./ Die Prüfung ist für Sie beendet.

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.